

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Vogtländischen

Creyß-Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

## Deutschland.

Das seit dem Rückzug der Oesterreicher immer weitere Vordringen der Franzosen erregt große Besorgnisse. Mainz ist jetzt ganz eingeschlossen und auf eine am 1sten December daselbst beim Gouverne-ment angelangte Estaffette wird nun wieder mit aller Eiligkeit eingepackt und viele vor-nehme Personen sind schon mit ihren besten Effekten abgereist. Doch versichert man mit Gewißheit daß die Franzosen nicht die Absicht hätten, Mainz zu behalten, son- ern nur das linke Rheinufer so lange zu seques- triren, bis eine Summe von 40 bis 60 Mill Livres bezahlt wäre. Auch verschied- ne Darmstädterische Orte haben die Fran- zosen bereits besetzt und sollen nun auch gegen Darmstadt selbst vorrücken, und bei Höchstasfel um freien Durchzug angehalten haben.

Die französischen Gesandten zu Rastadt sollen die Instruktionen der teutschen Abge-

ordneten nicht hinlänglich und ausgedehnt ge- nug gefunden haben, und auf Einholung anderer Instruktionen bestehen, da die je- tigen alle auf Erhaltung der Reichsintegri- tät lauten. Die neuesten Nachrichten aus Rastadt haben daher zu Regensburg eine außerordentliche Reichsversammlung ver- anlaßt. Auch sagt man, daß die Fran- zosen schon den 15ten künftigen Monats die Feindseligkeiten wieder antangen woll- ten, wenn bis dahin ihre Friedensvorschlä- ge nicht angenommen wären.

## Italien.

Ohnerachtet der Papst die cisalpinische Republik anerkannt hat: so ist es doch über einige Besitznehmungen zwischen beiden zu Feindseligkeiten gekommen, und die Cisal- piner haben bereits die päpstliche Festung St. Leo mit ihrem Gebiete erobert, von da gingen sie nach Urbino, und so könnte bald der ganze Kirchenstaat von dieser neuen Re- publik verschlungen seyn.

X

In